Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 17. April 2013 um 18:48 Uhr

Rund 27.000 Puten sind betroffen

Verdacht auf milde Form der Vogelgrippe bei zwei Putenbetrieben im Landkreis Osnabrück

Hannover (wbn). Verdacht auf milde Form der Vogelgrippe: Bei Routineuntersuchungen hat sich bei zwei landwirtschaftlichen Putenbetrieben im Landkreis Osnabrück der Verdacht auf die milde Form der Vogelgrippe (Typ H7) ergeben.

Dies hat heute Nachmittag das Landwirtschaftsministerium in Hannover mitgeteilt. Derzeit laufen noch die amtlichen Untersuchungen im Labor. Für morgen erwarten die Verantwortlichen in der Kreisverwaltung Klarheit über die genauen Befunde. Betroffen sind rund 27.000 Puten.

Fortsetzung von Seite 1

Gefahr für Menschen besteht bei dieser milden Form der Vogelgrippe nicht. Das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit in Oldenburg wird nach Beteiligung der Experten des Friederich-Loeffler-Institutes auf der Insel Riems nach Stand der Dinge am morgigen Donnerstag die Untersuchungsergebnisse übermitteln. Auf Grundlage dieser amtlichen Ergebnisse können dann vor Ort eventuell notwendige weitere Schritte eingeleitet werden.